



Lösungen

Arbeitsblatt 1: Die Feuerwehr und ihre Aufgaben



Aufgabe 3: Beschrifte die folgende Grafik mit den Aufgaben der Feuerwehr.

Lösung:



Aufgabe 4: Sortiert die Einsatzfelder im Text nach der Häufigkeit der Einsatzfälle (am häufigsten = 1, am seltensten = 8). Begründet eure Auswahl.

Anmerkung: Insbesondere die verbesserte Brandprävention führt dazu, dass Brände nicht die häufigste Einsatzart sind.

Lösung:





Arbeitsblatt 2: So fit wie die Feuerwehr



Noch fit? Sehr gut! Wie viele aus eurer Klasse haben den Test geschafft? Achtung: es wird hier nicht zwischen Mädchen und Jungen unterschieden: Alle müssen die gleiche Leistung bringen! Diskutiert, warum dies der Fall ist.

Lösungshorizont: Die Aufgaben der Feuerwehr stehen in direktem Zusammenhang mit dem Leben der gefährdeten Personen. Es ist daher unabdingbar, dass alle Feuerwehrleute die gleiche physische Leistung erbringen müssen, um den Aufgaben der Feuerwehr gerecht werden zu können. Frauen sind dabei ebenso leistungsfähig wie Männer. Die Rate der Frauen in Feuerwehren ist steigend, trotzdem sind Frauen unterrepräsentiert.

Ein Grund, warum es immer noch so wenige Berufsfeuerwehrfrauen gibt dürfte darin liegen, dass die meisten Feuerwehren einen für den Feuerwehrdienst förderlichen Beruf verlangen, um sich bewerben zu können. Häufig bedeutet dies eine handwerkliche Berufsausbildung bzw. ein technisches oder naturwissenschaftliches Studium. Frauen sind in diesen Bereichen unterrepräsentiert und von den wenigen Frauen, die eine solche Berufsausbildung gewählt haben, haben natürlich nicht alle ein Interesse am Feuerwehrdienst. Sollten sich dennoch Frauen bewerben, scheitern viele am körperlichen Eignungstest. (Quelle: Netzwerk Feuerwehrfrauen e.V., 2022)

Arbeitsblatt 3: Wie geht die Feuerwehr bei Waldbränden vor?



Aufgabe 1: Um welche Art von Waldbrand handelt es sich hierbei?

Lösung: Es handelt sich hierbei um ein Vollfeuer. Das ist an der typischen elliptischen Ausprägung sowie an den Brandinseln und Flugfeuern zu erkennen. Die Feuerfront ist halbrund und hat sich zu allen Seiten ausgebreitet.

Hinweis: Mit der Einheit „Schnell, schneller, Feuer? Waldbrände und ihre Ausbreitung“ des Projekts Brennpunkt Wald können Sie weitere theoretische Grundlagen zum Thema schaffen.



Aufgabe 2: Nennt Beispiele für diese drei Faktoren.



Aufgabe 3: Tragt diese Faktoren in die Abb. 2 ein.

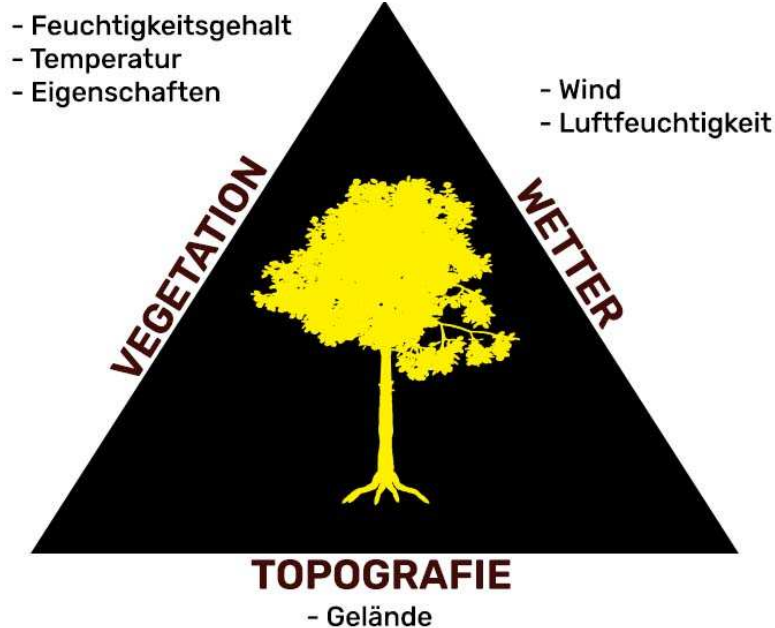
Lösung:

- Vegetation: Strukturen im Wald (viele/wenig Sträucher, Bodenmaterial usw.), Baumarten, Alter des Bestandes
- Topographie / Gelände: Hügel- oder Flachland
- Meteorologie / Wetter: Temperatur, Wind, Niederschlag, Niederschlagsbilanz





Abb. 2: Einflussfaktoren auf Waldbrände



Aufgabe 3: Nennt mögliche Gründe, warum ein Waldbrand nicht ausschließlich aus der Luft bekämpft werden kann.

Erwartungshorizont: Die Bekämpfung am Boden ist immer zielgerichteter bei Waldbränden. Luft-Löscharbeiten können die Ausbreitung des Feuers verlangsamen und den Einsatzkräften am Boden helfen. Die Wirkung bei Einsätzen aus der Luft ist von vielen Faktoren abhängig, die man schlecht beeinflussen kann, z. B. vom Rauch, dem Wind und den nötigen Sicherheitsabständen beim Überfliegen des Waldbrands. Generell geht es bei Waldbränden eher darum sie zu stoppen bzw. aufzuhalten und so den Schaden zu begrenzen, als darum, sie direkt zu löschen. Das schafft die Feuerwehr indem sie das Brennmaterial entzieht, das Feuer mit Sand oder Schaum erstickt oder so weit herunterkühlt mit Wasser, dass es sich nicht weiter ausbreiten kann. Das Abwerfen von Wasser durch Hubschrauber bzw. Flugzeuge ist insofern nur zur Verringerung von Rauch und Hitze geeignet, nicht aber um den Brand komplett zu löschen.

